

# Der Hexentanzplatz

**Im 17. Jahrhundert machte die Hexenverfolgung auch vor unserer Region nicht halt.**

**Erzählungen nach soll auf dem Höhenrücken zwischen Werlenbach und dem Wiesental auf dem noch heute sichtbaren Plateu ein Hexentanzplatz gewesen sein.**

**Felsgestein, welches an der Hangseite zum Wiesental aus dem Boden tritt (Bild unten rechts), geben dem Platz auch heute noch einen urigen Charakter. Felsgestein und Erscheinungen des Teufels wurden oftmals in Verbindung gebracht.**

**Von mindestens 2 Frauen aus Werlenbach ist bekannt, dass Ihnen in Dierdorf der Prozess gemacht wurde. Sie gaben zu, auf diesem Platz mit dem Teufel getanzt zu haben und wurden nach Ihrem Geständnis hingerichtet.**

**in Dürholz als Hexen verfolgte Frauen:**

**Daufenbach (insgesamt 11):**

**Wies, Schneider Röhrigs Frau (1630)  
Eva, Theiß Walds Frau (1630)**

**Muscheid (insgesamt 7):**

**Anna, Jörgen Johannis Witwe (1630)  
Ursula, Witwe (1630)  
Dinchen, Tochter der Ursula (1649)  
Ottichen, Tochter der Ursula (1649)  
Margret, des Schumachers Frau (1651)**

**Werlenbach:**

**Els, Paul Johannis Witwe (1651)  
Greta, Hermann Schäfers Witwe (1651)**

Quelle: Buch Vom Holzbach zur Wied, Albert Hardt

Mehr Informationen:

